



## **Sammlung Theaterzettel**

# **Der Verschwiegene wider Willen oder Die Fahrt von Berlin nach Potsdam**

**Kotzebue, August von**

**1850-06-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 137. — Freitag, den 21<sup>ten</sup> Juni, 1850.

# Der Verschwiegene wider Willen.

Kußspiel in einem Acte, von Rosebue.

|                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| General von Wilbruff . . . . .   | Herr Brandt.    |
| Dessen Gemahlin . . . . .        | Frau Werle.     |
| Major von Duna . . . . .         | Herr Müller.    |
| Julie, dessen Gattin . . . . .   | Fräul. Schmidt. |
| Hauptmann von Trott . . . . .    | Herr Mülbörfer. |
| Lieutenant von Wiesen . . . . .  | Herr Werner.    |
| Commissionsrath Frosch . . . . . | *               |
| Adjutant . . . . .               | Herr Hunzinger. |

\* (Vorletzte Gastrolle.) Commissionsrath . . Herr Pichler,  
vom Hoftheater in Detmold.

**V o r h e r :**

# Humoristische Studien.

Posse in zwei Abtheilungen, von Lebrün.

|  |                   |
|--|-------------------|
| Gottlob Müller, reicher Privatmann aus der Provinz . . . . . | Herr Werle.       |
| Gretchen, seine Tochter . . . . .                            | Fräul. Müller.    |
| Fritz Müller, sein Neffe, } Studenten . . . . .              | Herr Werner.      |
| Brauser, . . . . .   | Herr Nebe.        |
| Krebs, } Bucherer . . . . .                                  | Herr Bauer.       |
| Sauger, } . . . . .  | Herr Lichterfeld. |
| Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten . . . . .     | **                |
| Briefträger . . . . .  | Herr Liebler.     |
| Kellner . . . . .  | Herr Hunzinger.   |

Die Handlung geht in einer Residenz vor.

\*\* Kalinsky . . . . . Herr Pichler.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Die fliegende Brücke über den Rhein fährt an Theatertagen Abends 10 Uhr nach Ludwigshafen.